

Stettiner Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Verantwortl. Redakteur: R. D. Köster in Stettin.
Beleg- und Druck: A. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.
Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 M.

Annahme von Inseraten Kohlenmarkt 10 und Kirchplatz 3.
Agenturen in Deutschland: In allen grösseren Städten Deutschlands: B. Mosse, Hasenstein & Vogler.

Die große Politik des Vatikans

feiert in unseren Tagen Triumphe, wenn auch vielleicht nur Wenige ihre geräuschlose Arbeit beachten mögen. Weil das Papsttum international ist und keine hindernden Rücksichten auf Vaterland...

Auf der Journalistenbühne ist man jetzt viel schlechter dran, als früher, sowohl was das Hören, als das Sehen, als auch den Verkehr anbetrifft. (Redner führt dies näher aus.)

Abg. v. Mantuffel: Wie kam man denn aus der Abstraktion auf die Wirklichkeit? ... Abg. v. Mantuffel: Die Redaktion hätte...

Damit schließt diese Debatte.

Abg. Meyer (Halle, freisinnig) wünscht Besserstellung der Bibliothek-Hilfsarbeiter. Abg. Werner (Antisemit) äußert ähnliche Wünsche. Nunmehr nimmt, nach Erlebigung des Etats, zu der Resolution das Wort...

Wahrung an die dortigen Deutschen gerichtet

worben, sich bei Grundstücks-Erwerbungen der äußersten Vorsicht zu bedienen, weil eine allgemeine Verfügung von 1861 besteht, wonach bei jedem Besitzwechsel Privatland in Staatsland umgewandelt werden kann.

jetzige Regierung noch immer an dem in jenem

1890er Erlaß veränderten Programm festhalte. Abg. Richter beharrt dabei, daß der Mangel der Gegenzeichnung bei dem 1890er Erlaß einen Bruch der Verfassung bedeute.

Deutscher Reichstag.

34. Plenar-Sitzung vom 11. Februar, 1 Uhr.

Am Bundesrathstische: Fürst Hohenlohe, v. Bötticher, v. Marschall. In dritter Verathung wird zunächst die Gesetzesvorlage betreffend die Gebühren bei den Konjunktur des Reichs unverändert angenommen.

E. L. Berlin, 11. Februar.

Abg. v. Mantuffel (Konf.): Herr von Pöhl hat in voriger Woche in der Reichstags-Sitzung einen Brief des Herrn v. Goeben-Antonie lesen lassen. Und dieser Brief ist für mich in einer sozialdemokratischen Zeitungs-Nummer, 'Volks-Zeitung', abgedruckt worden.

Abg. v. Mantuffel (Konf.):

Herr von Pöhl hat in voriger Woche in der Reichstags-Sitzung einen Brief des Herrn v. Goeben-Antonie lesen lassen. Und dieser Brief ist für mich in einer sozialdemokratischen Zeitungs-Nummer, 'Volks-Zeitung', abgedruckt worden.

Abg. v. Mantuffel (Konf.):

Herr von Pöhl hat in voriger Woche in der Reichstags-Sitzung einen Brief des Herrn v. Goeben-Antonie lesen lassen. Und dieser Brief ist für mich in einer sozialdemokratischen Zeitungs-Nummer, 'Volks-Zeitung', abgedruckt worden.

Abg. v. Mantuffel (Konf.):

Herr von Pöhl hat in voriger Woche in der Reichstags-Sitzung einen Brief des Herrn v. Goeben-Antonie lesen lassen. Und dieser Brief ist für mich in einer sozialdemokratischen Zeitungs-Nummer, 'Volks-Zeitung', abgedruckt worden.

Behandlung wöthchen Krankheiten und Leidenen verleiht mehr als die Behälterverhältnisse. Die Verantwortlichkeit der Techniker ist eine ungleich größere als die der Juristen.

Abg. Schaffner (Nl.) wünscht eine Befreiung gewisser Beamtenklassen. Abg. Frey v. Esch (L.): Bei den Baumeistern handelt es sich jetzt noch um 8 Personen, diese sollen den Rechtsweg beschreiten und wir können deshalb hier über die Sache gar nicht beschließen; jedenfalls war die leidenschaftliche Erörterung der Angelegenheit hier wenig angebracht.

Abg. v. Sanden (Nl.): Die Ansprache der Baumeister sind bereits früher vor Hause bei einer hier berathenen Petition anerkannt worden. Bei den Gehaltserschüßungen sind die Baumeister zu kurz gekommen; die Baumeister sind in der letzteren Zeit erheblich mehr mit Arbeit besetzt.

Reg.-Kom. Ober-Reg.-Rath Gerlach: Die Befreiung einer Ueberlassung der Baumeister ist unüberwindlich, Abfälle ist überall gewährt, wo sie nötig war. Abg. v. Brömmer (fr. Bp.): Die Trennung der Staatsmittel von den dazu gehörigen Petitionen ist für unsere Geschäftsverteilung fast unvorteilhaft.

Abg. v. Brömmer (fr. Bp.): Die Trennung der Staatsmittel von den dazu gehörigen Petitionen ist für unsere Geschäftsverteilung fast unvorteilhaft. In einem einzigen Etatartikel sind hunderttausende Beamten mit über 100 Millionen Gehalt zusammengefaßt, das kommt bei keinem anderen Etat vor.

Abg. v. Brömmer (fr. Bp.): Die Trennung der Staatsmittel von den dazu gehörigen Petitionen ist für unsere Geschäftsverteilung fast unvorteilhaft. In einem einzigen Etatartikel sind hunderttausende Beamten mit über 100 Millionen Gehalt zusammengefaßt, das kommt bei keinem anderen Etat vor.

Abg. v. Brömmer (fr. Bp.): Die Trennung der Staatsmittel von den dazu gehörigen Petitionen ist für unsere Geschäftsverteilung fast unvorteilhaft. In einem einzigen Etatartikel sind hunderttausende Beamten mit über 100 Millionen Gehalt zusammengefaßt, das kommt bei keinem anderen Etat vor.

(natl.) und Freiherr v. Jellitz (fr.) in dem lokalen Waisens.

Hierauf wird das Ordinarium der Ausgaben ohne weitere Debatte genehmigt. Sodann verläßt sich das Haus. Nächste Sitzung morgen 11 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der heutigen Verhandlung. Schluß 4 1/2 Uhr.

Deutschland. Berlin, 11. Februar. Es darf als sicher angenommen werden, daß zur Heilnahme an der Eröffnung des Nord-Ostsee-Kanals Einladungen an alle großen seefahrenden Nationen ergehen werden.

Zum vielbesprochenen Antrag Rantz ergreift heute die „Nordd. Allg. Ztg.“ in einem ansehnlichen offiziellen Entreelet das Wort. Sie warnt davor, aus dem Umstande, daß die Regierung eine wohlwollende Prüfung des Antrages zugesagt hat, alle optimistische Schlüsse zu ziehen.

Die „Berl. Korrespondenz“ schreibt: In mehreren Blättern finden sich Artikel, welche darüber klagen, daß die holländischen Gesandten in Zukunft Kommandanturen vom Grundbesitz zahlen müßten. Diese Artikel gehen insofern von einer irrigen Voraussetzung aus, als sie annehmen, daß das Wort „Steuerfreiheit“ im § 24k des Komunalabgabengesetzes vom 14. Juni 1893 als „Grundsteuerfreiheit“ zu erklären ist.

Die Forderung der Beamten und der Beamten ist ganz berechtigt, nur die Finanzlage hindert die Erfüllung dieser Wünsche. Abg. Dr. Gerlach (fr.) hält die Waisenspetitionen der Beamten für einen Unling; es geht allen Leuten jetzt schlecht, nicht den Beamten allein.

Die Position „Beamten-Befreiungen“ wird heraus genehmigt. Bei dem Titel: „Für Wohlthatzwecke 17 000 000 Mark“ wünscht Abg. v. Brömmer eine gleiche Bemessung der Beamten-Beiträge zu den Pensionen der früheren Privatbeamten; dieses Kassenwesen sollte gleichmäßig geregelt werden.

Regierungs-Kommissar Geh. Rath Fleck: Die früheren Pensionen erwiesen sich als nicht leistungsfähig, weshalb der Staat die Zahlungs-pflicht übernahm und heute schon zu den Leistungen der Kasse ganz erhebliche Summen zugeflossen werden müssen und zwar in Höhe von 40 Prozent der Gesamtleistungen dieser Klassen.

Frage die Hoffnung berechtigt erscheinen, daß das Haus mit der Zeit den abgeleiteten Erwartungen entsprechen und seinen Zweck in jeder Beziehung erfüllen wird. Die Personen, von denen es benutzt worden ist, haben durchschnittlich 3 Wochen in dem Hause verlebt und dabei durchschnittlich 8 Pfund zugenommen.

Das Zentral-Komitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz hat im Laufe des vorigen Monats zwölf Rassen mit chirurgischen Instrumenten aus die japanische Gesellschaft vom Roten Kreuz nach Tokio gesandt. Diese Rassen enthalten außer Hefnadeln, Douglis ic. je 53 verschiedene, für chirurgische Zwecke erforderliche Instrumente, und sind bereitgestellt, daß sie leicht transportabel und für die Verste bequemer zu handhaben sind, und sowohl auf dem Schlachtfeld selbst wie in Lazarethen sich zweckentsprechend verwenden lassen.

London, 11. Februar. Den „Daily News“ wird aus Konstantinopel berichtet, daß ein Vize-Konsole in der Gegend von Adana ermordet wurde, der eine beträchtliche Anzahl Missethäter zu den Waffen erhubert; der Grund dieser Maßnahme sei nicht bekannt.

Petersburg, 11. Februar. Der Hofmarschall Freiherr von Eglowitz, welcher das hochschonene seiner Majestät des Kaisers Wilhelm für den Kaiser Nikolaus und die Kaiserin Alexandra Fedorowna überbringt, wurde gestern vom Kaiser in Audienz empfangen.

Yokohama, 11. Februar. (Nachricht des „Nieuwschouder Bureau“.) Von aus der Insel Yonakura gefangen worden ein Japaner, welcher bezeugt, daß das chinesische Kriegsschiff „Tsching-han“ gesunken ist. Das Submarine-Genie des Forts auf der Insel Jisato ist in die Luft geflogen.

Buenos-Ayres, 11. Februar. Hier herrscht große Aufregung in Folge des Gerüchtes, daß eine amerikanische Krupp-Explosion die Stadt Salama an der Grenze von Bolivia beiseit hätte. Der Werth der Einfuhr hat im Jahre 1894 um 5 Millionen Pesos abgenommen, wogegen sich der Werth der Ausfuhr um 9 Millionen Pesos erhöht hat.

Stettin, 12. Februar. Im Bellevue-Theater gelangt morgen, Mittwoch, das Lustspiel „Frau Kousul“ zur ersten Aufführung, welches damit überhaupt zum ersten Male über die Bühne geht. Verfasser ist der Direktor des Stadttheaters zu Albed, Herr Erdmann, und wird derselbe der Premiere selbst betheiligen.

Stettin, 12. Februar. Im Bellevue-Theater gelangt morgen, Mittwoch, das Lustspiel „Frau Kousul“ zur ersten Aufführung, welches damit überhaupt zum ersten Male über die Bühne geht. Verfasser ist der Direktor des Stadttheaters zu Albed, Herr Erdmann, und wird derselbe der Premiere selbst betheiligen.

frage der Kommandant: „Befehlen Excellenz Anker auf?“ — „Bitte recht sehr“, sagt verständig Capriotti. — In seinem Schrei hört er im nächsten Augenblicke die Anker aus der Tiefe rasselnd und die Masten anheben; das Schiff fährt, Excellenz macht gute Miene zum bösen Spiel und hört resignirt die Werbung des nachhabenden Offiziers: „Excellenz, ich melde gehorhambt, acht Glas!“

„Ich danke sehr“, entgegnete der Admiral, sehr verwundert, daß der Offizier schon am Morgen acht Glas getrunken habe und dies außerdem noch der Werbung werth halte. Gestatten Excellenz Waden und Bantzen?“ meldet ein anderer Seeoffizier. „Ich danke sehr, antwortet Excellenz mit sehr verlängertem Angesicht, zumal fast gleichzeitig ein dritter Offizier rapportirt: „Excellenz, ich melde mich gehorhambt verlan-gen.“ Verlangen, am Ende in einem Tau; aber wozu meldest du Unglücksmanisch das? Capriotti geht mit dem Kapitän in die Kajüte und meint vertraulich: „Sagen Sie, lieber Kapitän, waren denn alle diese sonderbaren Meldungen durchaus notwendig?“ — „Jawohl, Excellenz“, ist die Antwort, und nun erfolgt die Anklärung. Alle halbe Stunden wird die Schiffschloß geschlagen. Das heißt „plagen“, und nach acht Glas endet die Sache. „Waden und Bantzen“ heißt Mittagessen, „Wad“ bedeutet Tisch, die Bantzen, auf welcher die Matrosen sitzen, wird zur Essenszeit herabgelappt — daher die Benennung. Und der Offizier, der sich „verlangen“ hatte, meldete sich einfach als ab-gelöst. Ein ander Mal verlangt E. Privat, die Kapitänen „loggen“ zu sehen. Der Kapitän steht ihm groß an, denn das Schiff liegt vor Anker, und „loggen“ heißt so viel wie Fahrt messen. Aber Befehl ist Befehl, und bald steht Excellenz vor den mit den Logg-Instrumenten bewaffneten jungen Herren. „Raffen Sie loggen, Herr Kapitän“, befiehlt Capriotti. — „Excellenz verzeihen — ich bitte gehorhambt“, stotterte der Kommandant, „Excellenz, man kann nur loggen, wenn das Schiff in Fahrt ist.“ Capriotti nicht verständig, steht mit möglicher Ruhe in die kampfhafte Gänge des Deckes und ver-folgt sich in die Kajüte, um sich selbst thätig auszuweisen wegen seines effektvollen Admirals-behrens.

Salz, 11. Februar. Wie die „Salzische Zeitung“ mittheilt, fuhr gestern Abend ein Rodelwagen zwischen Halle und Giebichenstein so un-glücklich gegen einen Motorwagen, daß dem Führer derselben die Deckel mitten durch das Herz ging. Der Unglückliche ist den schweren Verletzungen erlegen. Er hinterläßt Frau und drei Kinder.

Hamburg, 11. Februar. Der Eisgängerzug 732 ist in der Sonntagnacht bei Radbruch ent-gelassen. Sieben Wagen wurden aus dem Gleise geschleudert und zum Theil stark beschädigt, zwei Brände verurteilt.

Wien, 11. Februar. Die Wiener „Allgemeine Zeitung“ mittheilt, fuhr gestern Abend ein Rodelwagen zwischen Halle und Giebichenstein so un-glücklich gegen einen Motorwagen, daß dem Führer derselben die Deckel mitten durch das Herz ging. Der Unglückliche ist den schweren Verletzungen erlegen. Er hinterläßt Frau und drei Kinder.

Hamburg, 11. Februar. Der Eisgängerzug 732 ist in der Sonntagnacht bei Radbruch ent-gelassen. Sieben Wagen wurden aus dem Gleise geschleudert und zum Theil stark beschädigt, zwei Brände verurteilt.

Wien, 11. Februar. Die Wiener „Allgemeine Zeitung“ mittheilt, fuhr gestern Abend ein Rodelwagen zwischen Halle und Giebichenstein so un-glücklich gegen einen Motorwagen, daß dem Führer derselben die Deckel mitten durch das Herz ging. Der Unglückliche ist den schweren Verletzungen erlegen. Er hinterläßt Frau und drei Kinder.

Hamburg, 11. Februar. Der Eisgängerzug 732 ist in der Sonntagnacht bei Radbruch ent-gelassen. Sieben Wagen wurden aus dem Gleise geschleudert und zum Theil stark beschädigt, zwei Brände verurteilt.

in der Nähe des Hafens von Liverpool durch Schiffsbrüche auf den Strand getrieben. Die gesamte aus 16 Personen bestehende Mannschaft ist ertrunken.

Wagdebürg, 11. Februar. Zucker bei 92, Kornmehl 92, von 92 Prozent — neue 9,80 bis 9,95, Kornmehl 88, 88 Prozent Neumehle 9,10—9,30, neue 9,25—9,40. Roggenmehl 76 Prozent Neumehle 6,40—6,5. Weizen, wenig Geschäft und still, Preise theilweise nominal. Weizen-Raffinade I. 21,50. Grob-Raffinade II. 21,25. Gemischte Mehle I mit Roggen 1,075 bis 1,10. Südl. Roggenmehl I. Produkt Transito k. a. B. Hamburg per Februar 9,00 (9,95), per März 9,02 1/2, per April 9,05, per Mai 9,10, per Juni 9,15, per Juli 9,20, per August 9,25, per September 9,30, per Oktober 9,35, per November 9,40, per Dezember 9,45.

Wien, 11. Februar. Die Wiener „Allgemeine Zeitung“ mittheilt, fuhr gestern Abend ein Rodelwagen zwischen Halle und Giebichenstein so un-glücklich gegen einen Motorwagen, daß dem Führer derselben die Deckel mitten durch das Herz ging. Der Unglückliche ist den schweren Verletzungen erlegen. Er hinterläßt Frau und drei Kinder.

Hamburg, 11. Februar. Der Eisgängerzug 732 ist in der Sonntagnacht bei Radbruch ent-gelassen. Sieben Wagen wurden aus dem Gleise geschleudert und zum Theil stark beschädigt, zwei Brände verurteilt.

Wien, 11. Februar. Die Wiener „Allgemeine Zeitung“ mittheilt, fuhr gestern Abend ein Rodelwagen zwischen Halle und Giebichenstein so un-glücklich gegen einen Motorwagen, daß dem Führer derselben die Deckel mitten durch das Herz ging. Der Unglückliche ist den schweren Verletzungen erlegen. Er hinterläßt Frau und drei Kinder.

Hamburg, 11. Februar. Der Eisgängerzug 732 ist in der Sonntagnacht bei Radbruch ent-gelassen. Sieben Wagen wurden aus dem Gleise geschleudert und zum Theil stark beschädigt, zwei Brände verurteilt.

Wien, 11. Februar. Die Wiener „Allgemeine Zeitung“ mittheilt, fuhr gestern Abend ein Rodelwagen zwischen Halle und Giebichenstein so un-glücklich gegen einen Motorwagen, daß dem Führer derselben die Deckel mitten durch das Herz ging. Der Unglückliche ist den schweren Verletzungen erlegen. Er hinterläßt Frau und drei Kinder.

Hamburg, 11. Februar. Der Eisgängerzug 732 ist in der Sonntagnacht bei Radbruch ent-gelassen. Sieben Wagen wurden aus dem Gleise geschleudert und zum Theil stark beschädigt, zwei Brände verurteilt.

Table with multiple columns containing financial data, exchange rates, and market information for various locations and currencies.

Verloren.

Manuskript von Ludwig Gabel.

Annunziata blieb allein mit ihrem Kammern... ihren Seelenangst, wie sie schon seit Wochen...

ortig in ihr junges Herz gezogen mit kurzer... Mit der ihr angebotenen Güte und Lebens...

In Abwesenheit dieser Annunziata ver... dem Bilde der allerbesten Annunziata, ihrer...

immer heller wurde der Schein, ein Sonnenstrahl... durch das Fenster, umspielte das Haupt der...

Den uralten Vorhof der Kirche von San Cosmate... lag noch im tiefen Schatten, als die Drei ihn durch...

Stettin, den 11. Februar 1895.

Bekanntmachung.

Verhufs Verbreiterung der Lufaststraße hierfeldt ist... die Entlegung einer Parzelle des dem Badermeister...

Richtliches.

Schloßstraße: Dienstag, den 12. d. Mts., Abends 6 Uhr Bibel...

Ortskrankenkasse IV.

General-Versammlung am 20. Feb. u. d. 3. d. Mts.,...

Donnerstag, den 14. Februar cr.,

Abends 8 Uhr:

Concert

in gr. Saale des Concerthauses zum Besten des Pensionsfonds...

Militär-Akademie Schwerin (Mecklenburg).

Alexandrinenstr. 36. (Mit allerhöchster Billigung Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedr. Franz III.)

Am 15. März 1895 und folgende Tage

Ziehung der

V. Münsterbau-Geld-Lotterie

zu Freiburg in Baden. 3234 Baar-Gewinne. Hauptgewinne: 50,000, 20,000, 10,000 M. u. s. w.

Kündigung bezw. Convertirung

der alten 4% Hypotheken-Briefe. Ser. 1-10 mit Januar- und Juli-Zinsen...

der Hypotheken-Bank in Hamburg.

Die Abstempelung obiger Hypothekenbriefe auf 3 1/2 % erfolgt in der Zeit vom 9. bis 20. Februar d. J.

Institut Peter, gegründet 1846

in Neuveville bei Neuchâtel (Schweiz). Beschränkte Anzahl junger Damen...

Conditorie

Unsere seit 40 Jahren von uns mit gutem Erfolge betriebene, einzige am Ort bestehende...

Geschw. Riess, Conditorie.

Schantkonnenscheinungen fertigt an König-Albertstr. 18, III rechts (alte Nr. 5).

Berein Handlungs- 1858.

Hamburg, Al. Bäckerstr. 32. Köstliche Stellen-Vermittlung. Pensions-Kasse mit 10 Altb., Wittwen, Alters...

Pommersche

Gastwirthe-Vereinigung

zu Stettin. Die Abrechnung der Bremer Kochkunst-Ausstellung...

Buchheide-Verein.

Haupt-Versammlung

Mittwoch, den 13. Februar, Abends 8 Uhr, in den Sternsälen, Wilhelmstr. 20 (Restaurant Goetsch).

Stettiner

Grundbesitzer-Verein

Mittwoch, den 13. Februar, Abends 8 Uhr, im großen Saale des Concerthauses:

Concert

und Tanz-Kränzchen. Kinder unter 14 Jahren dürfen nicht erscheinen.

Der Vorstand.

Schlachtergeschäft frantkeitshalber zu verkaufen...

Bekanntmachung.

Montag, den 13. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, findet Hofsaalstraße 5, Erdgesch. rechts, die öffentliche...

Bekanntmachung.

Stettin, den 6. Februar 1895. Die Reichskommission für die Stettiner Festungsgrundstücke.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Kalk zum Neubau des Restaurations-Gebäudes und dreier Stalldäude auf dem...

Schneider-Innung.

Unser Wintervergütung findet am Montag, den 18. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, im Lokale des...

Grosses

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Hinterbliebenen der auf der „Elbe“ Verunglückten

Freitag, den 15. Februar, Abds. 8 Uhr, im großen Saale...

Conditorie

Unsere seit 40 Jahren von uns mit gutem Erfolge betriebene, einzige am Ort bestehende...

Geschw. Riess, Conditorie.

Stettiner Vermietungs-Anzeiger.

9 Stuben.

Bismarckstr. 28, 2 Tr., mit Centralheizung

8 Stuben.

Dierck-Halle 41, 1 Tr., Centralheizung.

7 Stuben.

Bismarckstr. 19, am Bismarckplatz, hochherrsch.

6 Stuben.

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

Auguststr. 59, herrsch. Wohnung v. 6 Zim. mit...

4 Stuben.

Albrechtstr. 8, 4 Stuben (3 zweifelh. nach d. Boden)...

3 Stuben.

Albrechtstr. 7, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

3 Stuben.

Albrechtstr. 8, 3 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben.

Albrechtstr. 7, 2 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

1 Stuben.

Albrechtstr. 7, 1 Stub., Hof, Hof, Hof, Hof, Hof, Hof...

2 Stuben, Küche, Entree, Kofet, Bobenkammer u. Keller z. 1. März zu vermieten.

Näheres daselbst 1 Treppe bei Frau Nüske.

Wilhelmstr. 20, Hinterhaus 1 Tr. u. 3 Tr. sind Wohnungen zum 1. März zu verm.

Eingang Mitte des Hauses. Näheres bei Frau Ihlefeld, Hinterh. 1 Tr.

7 Kirchenstr. 7 ist eine H. Wohnung zu verm.

Sonnenstr. 21, H. Wohn. hell, f. 12. M., Hof, Hof, Hof...

7 Kirchenstr. 7 ist eine Barriere-Wohnung für 18 A monatlich zu vermieten.

Ein möbl. Zimmer.

in der Nähe vom Berliner Thor, vorn heraus, freundlich eingerichtet, mit Badezimmern, Hof...

Lokale.

Laden m. Kab., bel., z. Kleinhandel geeignet, Hinterbeckerstr. 2 Hof, od. Hof, od. Hof...

Miethgesuche.

Ein leeres Zimmer wird in Tornen, Westend oder einem Vorort Stettins zu mieten gesucht.

Weitere Vermietungs-Anzeigen.

Wilhelmstr. 20 (Aufgang Mitte d. Hauses) ist e. Wohn. 3 Tr., 11 mit u. ohne Wohnung.

